

[NDS] Englisch: Abitur 2013 - neue Vorgaben

Beitrag von „Djino“ vom 16. August 2011 16:48

Hallo,

heute flattert mir per Mail [dieser Hinweis](#) ins Postfach. Kurzzusammenfassung: Die Schüler, die am Donnerstag in die Q1 eintreten (oder zur Wiederholung dort noch einmal anfangen...) haben andere Aufgaben / ein anderes Abitur als bisher üblich.

Nun soll die Prüfung - wenn ich es auf die Schnelle richtig lese - aus zwei Teilen bestehen:

Teil 1: Lese*verstehen* oder Sprachmittlung (60 Minuten Bearbeitungszeit, dann Abgabe; Leseverstehen ohne Wörterbuch / Sprachmittlung mit Wörterbuch; bewertet mit 30%)

Teil 2: Textaufgabe (20 Minuten Auswahlzeit, dann 160 ("GK") / 240 ("LK") Minuten Bearbeitungszeit - mit Wörterbuch; bewertet mit 70%)

Das ist das erste Mal, dass ich von dieser Neuerung höre - war ich "unaufmerksam" - oder ist es wieder ein "Schnellschuss" (ein Hinweis für Letzteres wäre das hier: "Die Bewertung der Sprachmittlung erfolgt gemäß Anlage." (S.2). "Die in 2.2 genannte Anlage geht den Schulen noch vor den Herbstferien 2011 gesondert zu." (S. 3)

Vielleicht bin ich ja zu anspruchsvoll, aber wäre es nicht sinnvoll, diese Dinge langfristig vorzubereiten - damit wir unsererseits die Schüler ebenso langfristig auf die Abiturprüfung mit ihren Aufgabenformaten vorbereiten (es soll ja tatsächlich vorkommen, dass bereits vor den Herbstferien 2011 Klausuren geschrieben und bewertet werden. Da wär's doch nett, wenn man dies analog zu den Abiturvorgaben machen könnte, oder?)

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 17. August 2011 00:28

Hallo Bear,

bei uns werden diese Formate schon seit gut anderthalb Jahren vorbereitet, fortgeblüdet und implementiert. Die Sprechprüfung sollte zunächst schon im Abi-Jahrgang 2012 als Klausurersatz zum Tragen kommen (bei uns dann: Fortbildungen, Trockenübungen etc. pp.), wurde dann aber kurzerhand doch vom KM wieder abgeblasen.

Meine Kolleginnen, die in Q2 (ABi 2012) unterrichten, sind bereits seit 1 Jahr bis zum Erbrechen an den Formaten dran. Auf diversen Fachkonferenzen und DBs bei uns wurde das ebenfalls thematisiert.

Vielleicht mal den Fachobmann auswechseln?

Grüße vom

Raket-O-Katz, welches vor allem das Format "multiple choice" so sehr gymnasial vorkommt, dass es schon amerikanische Verhältnisse für weitere Abi-Jahrgänge wittert -- Niveau-Senkung und Abi für alle Olé!!!

Beitrag von „Djino“ vom 17. August 2011 09:36

Hallo Raket-O-Katz,

die Formate an sich sind nicht das Problem, das haben wir auch alle mehr als genug durchgekaut.

Was mir neu ist, ist, dass die Schüler erst eine Aufgabe bekommen, wir ihnen nach 60 Minuten die Aufgaben & Antworten "entreißen" und sie dann den nächsten Aufgabenteil erhalten. Bei den Fortbildungen wurden eigentlich immer Beispielaufgaben gezeigt / herausgegeben, die den alten "Aufbau" hatten (ein "Haupt"text mit Aufgaben dazu, meist auch weitere dazu passende Aufgabenelemente), aber eben die neuen Aufgabenformate (z.B. Leseverstehen mit multiple choice; mediation etc.) verwendeten.

Und dass wir seit Jahren die Bewertungskriterien für die Speaking Prüfung anstelle einer Klausur haben (die jetzt doch nur wenige Schulen anwenden), jedoch die Bewertungskriterien für die Sprachmittlung erst im Laufe des Jahres noch erscheinen, finde ich schon ein wenig merkwürdig...

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 17. August 2011 14:11

Hi Bear,

puh, dass ist ja schon mal der Großteil gut! Ich hatte befürchtet, dass ihr noch gar nichts mitbekommen hättet.

Die Information mit dem Einsammeln vom ersten Aufgabenteil, hat an unserer Schule bereits eine Kollegin weitergegeben, welche in Bezug auf die neuen Modalitäten sehr engagiert und informiert ist. Sie macht das bereits seit vergangenem Schuljahr (Kurs damals Q1, Abi 2012) so bei Hörverstehen bzw. Mediation. Auch diese fürchterliche Verrechnung der Aufgabenteile untereinander hat sie uns bereits erklärt. (Ein weiterer Grund wieso sich hier niemand für die

Oberstufe in Englisch meldet....)

Die Sache mit den Bewertungskriterien ist mal wieder symptomatisch. Wie gesagt, noch vor Beginn des SJ 2010/11 hieß es, alle in Q1 Englisch müssten eine Klausur durch die Sprachprüfung ersetzen. Nach SJ Beginn hieß es dann von Seiten des KM man wäre noch nicht soweit und alles zurück. Aktueller Stand nach meiner Kenntnis: die Schulen können eine Klausur durch Sprechprüfung ersetzen, wenn die in den entsprechenden Kursen unterrichtenden Kollegen dies beantragen. Alles noch nicht ausgegoren.

LG

Raket-O-Katz

Beitrag von „Djino“ vom 17. August 2011 14:33

Die Sprechprüfung lässt sich nicht ganz so einfach einführen... Nicht nur der einzelne Kollege beantragt, die Fachkonferenz muss beschließen, dann stellt sie einen Antrag in der Gesamtkonferenz. Stimmt diese zu, beantragt die Schule in Hannover, wo dann per Erlass zugestimmt wird...

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 17. August 2011 22:25

[Zitat von Bear](#)

Die Sprechprüfung lässt sich nicht ganz so einfach einführen... Nicht nur der einzelne Kollege beantragt, die Fachkonferenz muss beschließen, dann stellt sie einen Antrag in der Gesamtkonferenz. Stimmt diese zu, beantragt die Schule in Hannover, wo dann per Erlass zugestimmt wird...

Danke für die Info! Da ist unser Fachobmann wohl etwas verschlafen, denn die Sache mit der Gesamtkonferenz / Hannover hat er uns bisher noch nicht erzählt. *grummel*

Grüße vom
Raket-O-Katz